

**VEREINIGUNG  
ÖSTERREICHISCHER  
INDUSTRIELLER**

9/SN-53/ME



An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl Renner-Ring 3  
1010 Wien

55 LENTVOL 1  
Datum: 1. OKT. 1987

Vertalt: 2. OKT. 1987

Dr. Pöntner  
*Machkammer*Wien, 1987 09 29  
Mag.Sc/kar/1313

GZ. 00 0312/11-V/1/87  
Entwurf eines Bundesgesetzes für die Leistung eines achten  
zusätzlichen Beitrages zur Internationalen Entwicklungs-  
organisation (IDA)

Die Vereinigung Österreichischer Industrieller erlaubt sich,  
dem Ersuchen des Bundesministeriums für Finanzen entspre-  
chend, anbei 22 Exemplare ihrer Stellungnahme zum Bundesge-  
setz für die Leistung eines achten zusätzlichen Beitrages  
zur Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) zu über-  
mitteln.

VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER INDUSTRIELLER

(Dr. G. Weber)

(Mag. K. Schicht)

Beilagen

**VEREINIGUNG  
ÖSTERREICHISCHER  
INDUSTRIELLER**



An das  
Bundesministerium für Finanzen  
Himmelpfortgasse 4-8  
1010 Wien

Wien, 1987 09 29  
Mag.Sc/kar/1312

GZ. 00 0312/11-V/1/87  
Entwurf eines Bundesgesetzes für die Leistung eines achten  
zusätzlichen Beitrages zur Internationalen Entwicklungs-  
organisation (IDA)

Die Vereinigung österreichischer Industrieller dankt dem  
Bundesministerium für Finanzen für die Übermittlung des  
Entwurfs eines Bundesgesetzes über die Leistung eines achten  
zusätzlichen Beitrages zur Internationalen Entwicklungs-  
organisation (IDA) und erlaubt sich, hiezu wie folgt Stel-  
lung zu nehmen:

Angesichts der tragenden Rolle, die die Internationale  
Entwicklungsorganisation im Rahmen des Weltfinanzierungssy-  
stems bei der Bewältigung der Entwicklungs- und Schulden-  
probleme der bedürftigsten Entwicklungsländer erfüllt, wird  
gegen die vorgesehene Leistung eines weiteren Beitrages der  
Republik Österreich zur IDA in Höhe von 1 246 160 000 Schilling  
- was einem Anteil von 0,7 % der Gesamtauffüllung entspricht -  
kein Einwand erhoben. Nach Auffassung der Industriellen-  
vereinigung ist dieser Beitrag Österreichs gerechtfertigt,  
um der IDA - solidarisch mit den übrigen beitragenden Län-  
dern - die Erfüllung ihrer Aufgabe als Financier und Kataly-  
sator für die ärmsten Länder der Dritten Welt zu ermöglichen  
und somit die Funktionstüchtigkeit der Finanzierungs-

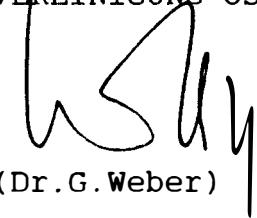
mechanismen der Weltbankgruppe insgesamt zu stärken. Dies um so mehr, als der Weltbankgruppe - gemeinsam mit den regionalen Finanzierungsinstitutionen - bei der Bewältigung der gegenwärtigen krisenhaften Verschuldungssituation eine zentrale Rolle zukommt.

Im Hinblick auf einen möglichst effizienten Mitteleinsatz sind die im Rahmen der IDA in Angriff genommenen Modifikationen bei den Kreditvergabebestimmungen, insbesondere den Endlaufzeiten, zu begrüßen.

Aus der Sicht der Industriellenvereinigung sind weiters alle Anstrengungen willkommen, die in Zukunft österreichischen Firmen vermehrte Lieferungen von Waren und Dienstleistungen im Rahmen von Projekten, die von der IDA mitfinanziert werden, ermöglichen. So sollte die Einbindung österreichischer Firmen in die Durchführung von IDA-finanzierten Projekten durch das mit der Weltbank abgeschlossene Kofinanzierungsabkommen weiter verstärkt werden. Die Vereinigung Österreichischer Industrieller ersucht daher das Bundesministerium für Finanzen, die Interessen der österreichischen Exportindustrie im Rahmen der IDA - und der Weltbankgruppe insgesamt - weiterhin nachhaltig zu unterstützen.

Dem Ersuchen des Bundesministeriums für Finanzen entsprechend wurden 22 Exemplare dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER INDUSTRIELLER



(Dr. G. Weber)



(Mag. K. Schicht)